

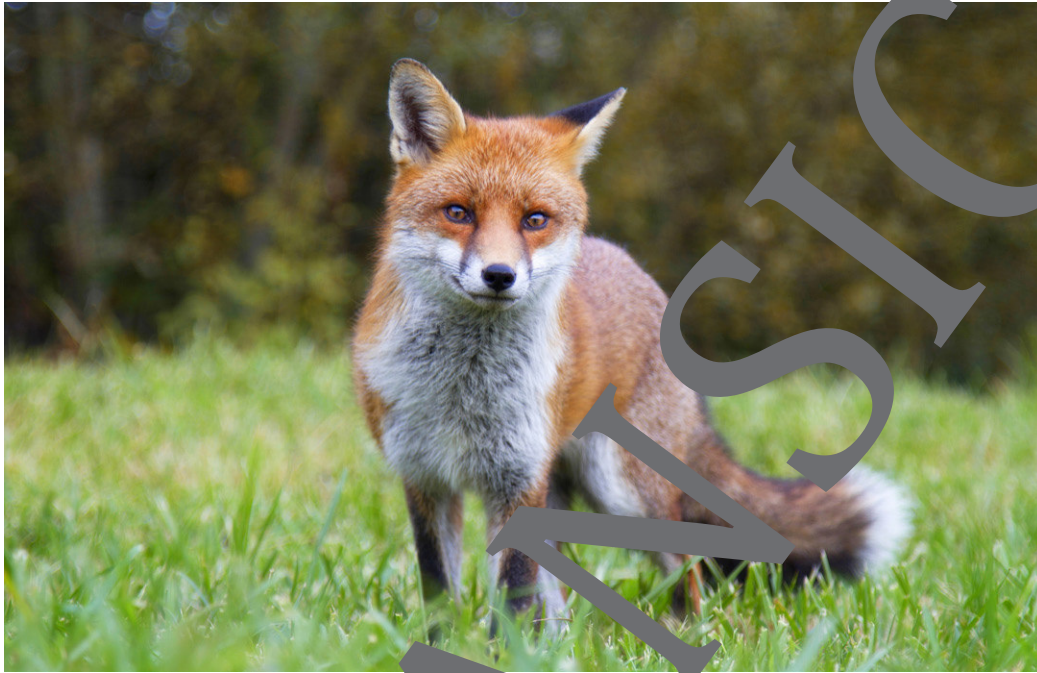
III.4.2

Sachunterricht – Natur

Einem Waldbewohner auf der Spur – der Fuchs

Olga Brinster

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich



Obwohl Rotfüchse in Deutschland heimisch sind, wissen die meisten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nur sehr wenig über diese wertvollen und anmutigen Tiere. Die Unterrichtsmaterialien zum Fuchs sollen dazu beitragen, Kenntnisse über das Leben des Fuchses, die Anpassung dieses Tieres an seinen Lebensraum und seine Lebensweise zu gewinnen. Auch der richtige Umgang mit dem Fuchs soll den Schülerinnen und Schülern näher gebracht werden.

KOMPETENZBEREICH

Klassenstufe: 3 bis 4

Dauer: ca. 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Den Fuchs als typischen Vertreter der Waldtiere kennen; Die Anpassung des Fuchses an seinen Lebensraum kennenlernen

Thematische Bereiche: Fuchsarten; Lebensraum und -weise des Fuchses; Körperbau, Nahrung und Nachwuchs des Fuchses; Der Fuchs im Jahreszyklus; Sommer- und Winterfell (Versuch); Mensch und Fuchs

Medien: Texte, Bilder, Spiel, Versuchsanleitung, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

M 2

Viele Verwandte – bekannte Fuchsarten



Aufgabe: Verbinde die Beschreibungen mit den passenden Bildern.
Schreibe den Namen der Fuchsart als Überschrift über den Text.

Dieser Fuchs lebt in ganz Europa. Bei uns in Deutschland kommt er sehr häufig vor. Sein Fell hat eine rotbraune Farbe. Bauch und Kehle sind weiß. Seine Schulterhöhe beträgt etwa 40 Zentimeter. Er ist bis 75 Zentimeter lang* und kann bis zu 7 Kilogramm wiegen.



© Wikimedia Commons/Drew Avery/CC BY 2.0

der Fennek

Er lebt in den kalten Regionen unserer Erde. Er hat eine Körperlänge von bis zu 60 Zentimetern* und wiegt etwa 5 Kilogramm. Die Farbe seines Fells wechselt: Im Sommer ist es braun, im Winter grau-weiß. Seine Schnauze ist kurz und seine Ohren sind klein.



© gettyimages/iStock/Dgwildlife

der Rotfuchs

Er lebt in den Wüsten Afrikas. Er wird nur 30 bis 40 Zentimeter lang* und wiegt bis zu 2 Kilogramm. Das ist der kleinste Fuchs der Welt. Sein Fell ist sandfarben. Seine Ohren sind sehr groß. Über die Ohren gibt er Körperwärme ab.



© gettyimages/iStock/kjekol

der Polarfuchs

*ohne Schwanz

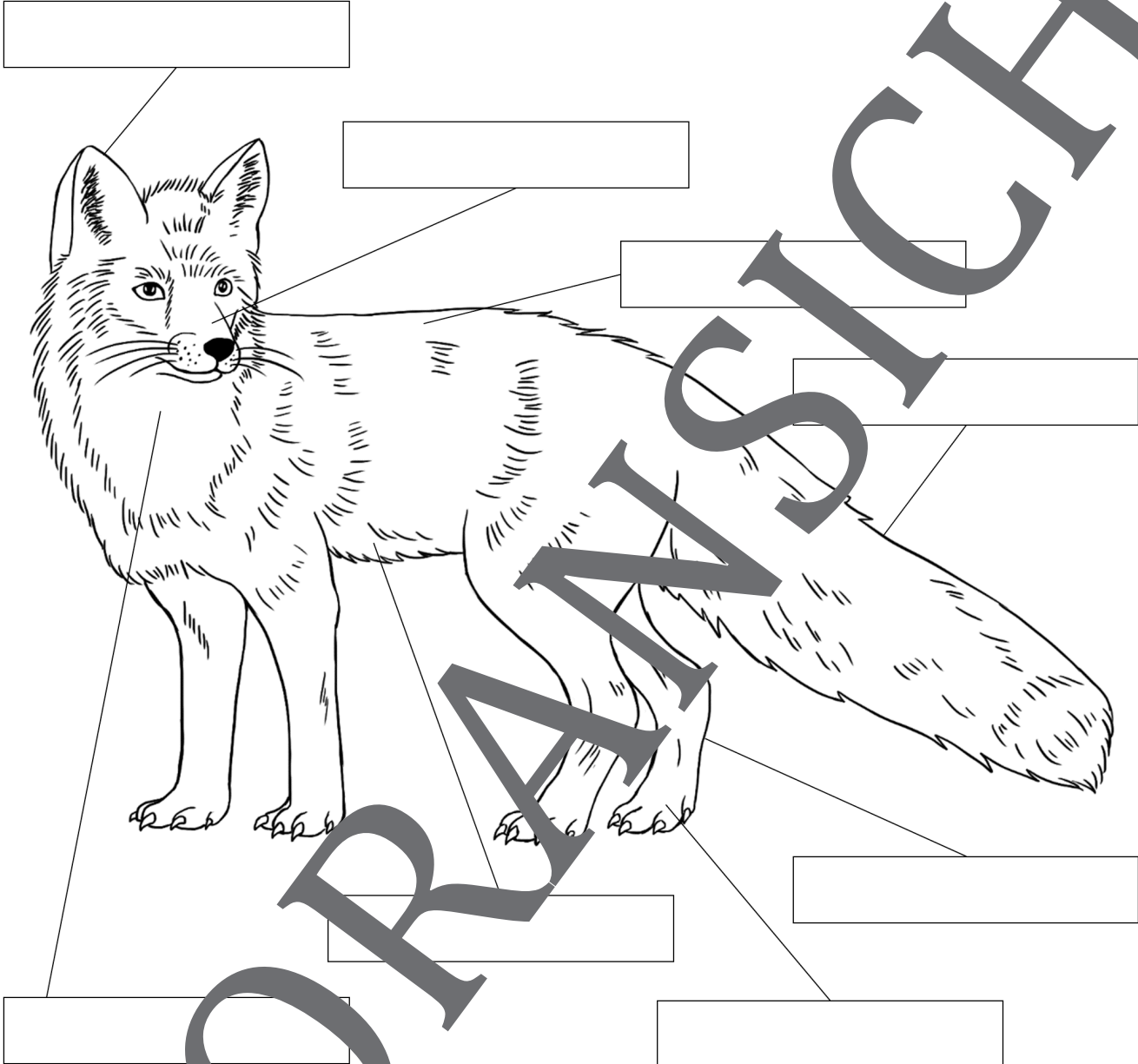
M 10 

So sieht ein Fuchs aus – Körperbau



Aufgabe 1: Ordne die Begriffe richtig zu.

Ohr • Bauch • Rücken • Pfote • Schnauze • Schwanz • Bein • Kehle



© RAABE 2019



Aufgabe 2: Male den Fuchs richtig an.

- rotbraun: Rücken, Außenseiten der Beine, Schwanz
- grauweiß: Schwanzspitze, Bauch, Kehle
- schwarz: Innenseite der Ohren, Pfoten

Raubtier und Allesfresser – das Gebiss des Fuchses

M 13



Aufgabe 1: Lies den Text.

Das Gebiss des Fuchses

Der Fuchs ist ein Allesfresser. Seine Nahrung ist also sehr vielseitig. Das erkennt man auch an seinem Gebiss mit den verschiedenen Zähnen. Diese haben alle eine besondere Funktion.

Die Schneidezähne sind ganz vorne im Gebiss. Mit ihnen nimmt er Nahrung wie Würmer oder Früchte vom Boden auf. Mit den Schneidezähnen nagt er auch Fleisch von Knochen ab.

Die Eckzähne sind typisch für ein Raubtiergebiss. Man nennt sie auch Fangzähne. Sie sind groß und spitz. Mit den Eckzähnen hält der Fuchs seine Beute fest.

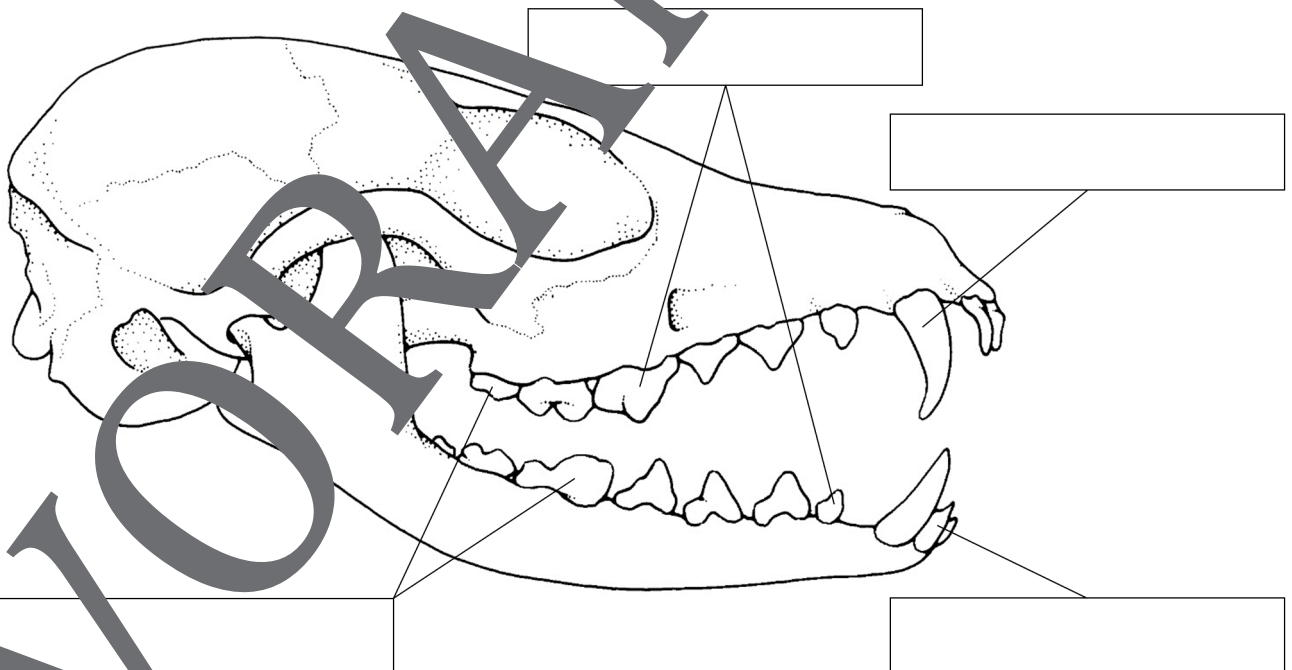
Die Vorbackenzähne haben scharfe Spitzen. Sie sehen von der Seite aus wie ein Dreieck. Davon hat ein Fuchs im Ober- und Unterkiefer auf jeder Seite je 4 Stück, also insgesamt 16. Mit ihnen kann der Fuchs seine Beute zerreißen.

Mit den hinteren Backenzähnen kaut und zerkleinert der Fuchs die Nahrung.



Aufgabe 2: Ordne die Bezeichnungen richtig zu. Male die Zähne an.

Vorbackenzähne (gelb) • Backenzähne (blau) • Schneidezähne (grün) • Eckzähne (rot)



Zusatzaufgabe: Wie viele verschiedene Zähne hat das Fuchsgebiss insgesamt? Was sind Reißzähne? Recherchiere.

Viele kleine Welpen – Nachwuchs bei den Füchsen

M 15



Aufgabe 1: Lies den Text.

Nachwuchs bei den Füchsen

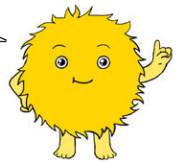
Im Januar oder Februar paaren sich Weibchen und Männchen. Im März oder April bringt die Füchsin im Wurfbau 4 bis 6 Welpen zur Welt. Die Jungen werden blind geboren und haben ein dunkles Fell. Die neugeborenen Jungtiere nennt man zusammen „Wurf“.



© gettyimages/istock/tavipphoto

In den ersten 2 bis 3 Wochen bleibt die Füchsin mit ihren Welpen im Bau. Die Jungen werden gesäugt. In dieser Zeit versorgt das Männchen die Füchsin mit Nahrung. Nach etwa 2 Wochen öffnen die kleinen Füchse die Augen. Mit 4 Wochen verlassen die Welpen zum ersten Mal den Bau. Draußen spielen sie miteinander. Die Jungen werden langsam selbstständig und sammeln sich zusammen mit ihrer Mutter auf die Jagd.

Fuchs-Weibchen nennt man „Füchsin“.
Fuchs-Männchen „Rüde“.



Aufgabe 2: Richtig oder falsch? Kreuzen an.

	richtig	falsch
Füchse paaren sich im Januar oder Februar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Füchsin bringt bis zu 10 Welpen zur Welt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Jungen haben bei der Geburt helles Fell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den ersten Wochen werden die Jungen gesäugt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erst mit 3 Monaten können die Welpen sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Füchsin bringt den Jungen das Jagen bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Aufgabe 3: Welche Information findest du besonders interessant? Warum?

M 22 Der Fuchs – Teste dich!

Mein Name: _____ Meine Klasse: _____



Aufgabe 1: Beantworte die Fragen.

- a) Wie heißt der in Deutschland heimische Fuchs? _____
- b) Welche 2 Fuchsarten kennst du noch? _____
- c) Wie heißt die Behausung des Fuchses? _____
- d) Wie heißen Männchen, Weibchen und Jungtiere bei den Füchsen?

- e) Was frisst der Fuchs? Nenne mindestens 4 Beispiele

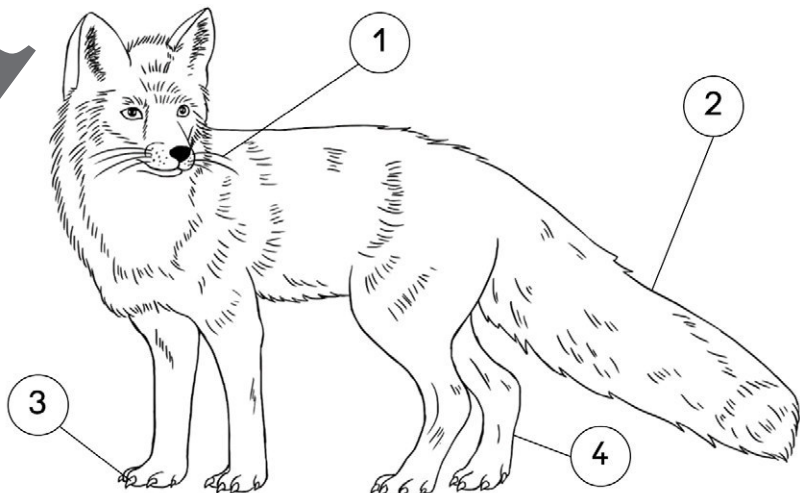


Aufgabe 2: Fertige eine Skizze eines Fuchsbau an. Beschrifte sie.



Aufgabe 3: Beschrifte

- ①
- ②
- ③
- ④



Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de